

Bezirksamtsvorlage Nr. **1479 / 2021**  
zur Beschlussfassung -  
für die Sitzung am Dienstag, dem **20.04.2021**

1. Gegenstand der Vorlage:

Einbringen einer Vorlage – zur Kenntnisnahme – bei der Bezirksverordnetenversammlung zur Drucksache Nr. 2076/IV, Beschluss vom 16.06.2016

**Würdigung der Keimzelle Berlins**

2. Berichtersteller:

Bezirksstadträtin Weißler

3. Beschlussentwurf:

I. Das Bezirksamt beschließt die beigefügte Vorlage - zur Kenntnisnahme – betrifft „Würdigung der Keimzelle Berlins“, Drucksache 2076/IV als Zwischenbericht. Sie ist bei der Bezirksverordnetenversammlung einzu- bringen.

II. Mit der Durchführung des Beschlusses wird die Abteilung Weiterbildung, Kultur, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen beauftragt.

III. Veröffentlichung: ja

IV. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein

a) Personalrat: nein

b) Frauenvertretung: nein

c) Schwerbehindertenvertretung: nein

d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen: keine

6. Behindertenrelevante Auswirkungen: keine
7. Integrationsrelevante Auswirkungen: keine
8. Sozialraumrelevante Auswirkungen: keine
9. Mitzeichnung(en):  
keine

Bezirksstadträtin Weißler

Bezirksverordnetenversammlung  
Mitte von Berlin

Drucksache Nr.: 2076/IV

---

Vorlage -zur Kenntnisnahme -

### **Würdigung der Keimzelle Berlins**

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 16.06.2016 folgende Anregung an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 2076/IV)

Das Bezirksamt wird ersucht, sich gegenüber dem maßgeblichen Träger der vom Bezirk aktuell verfügbaren Bauausgleichsmaßnahme – Wiederherstellung einer Grünfläche auf der Fischerinsel – dafür einzusetzen, dass der Inhalt dieser Bauausgleichsmaßnahme um eine Maßnahme der öffentlichen Erinnerungskultur zum Zwecke der Information über und Würdigung der Bedeutung des Fischerkiezes für die Geschichte Berlins ergänzt wird. Die Maßnahme soll im Süden der Fischerinsel kostenneutral für den Bezirk realisiert werden. Die üblichen Bürgerbeteiligungsverfahren sind sicherzustellen.

Das Bezirksamt hat am .20.04..2021 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Zwischenbericht zur Kenntnis zu bringen:

In Vorbereitung der Planung zur Wiederherstellung einer Grünfläche und Aufwertung der Freianlagen auf der Fischerinsel als städtebauliche Ausgleichsmaßnahme präsentierte das SGA am 06.10.2020 den Anwohnerinnen und Anwohnern den Vorentwurf und diskutierte ihn.

Grundlage dafür ist der Durchführungsvertrag zum Städtebaulichen Vertrag vom 4.5.2016 zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan I-9-1 VE (DV I-9-1 VE). Im Zuge der Konzepterstellung fanden zwischen 2016 und 2019 verschiedene Öffentlichkeitsbeteiligungen durch den Vorhabenträger (Axel-Springer SE) statt.

Das Landschaftsplanungsbüro bbzl (böhm benfer zahahiri landschaften städtebau / Ulrike Böhm "Büro Böhm") als Sieger des Gutachterverfahrens wurde im Sommer 2019 mit der weiteren Planung in zwei Stufen beauftragt. Am 06.10.2020 wurde der Vorentwurf in einer Bürgerveranstaltung vorgestellt, auch unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, vertreten durch das Kinder- und Jugendbüro Moabiter Ratschlag.

Für die Zielgruppe der anwohnenden Familien wurden zwei öffentliche Workshops durchgeführt.

Die Ergebnisse sind auf der Seite

<https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/aemter/strassen-und-gruenflaechenamt/planung-entwurf-neubau/staedtebauliche-ausgleichsmassnahme-fischerinsel-aufwertung-der-noerdlichen-freianlagen-940440.php>

einsehbar.

Bürger\*innen brachten den Wunsch zum Ausdruck, dass der Entwurf die historischen Gegebenheiten berücksichtigt sowie vorhandene historische Elemente darstellt und sich Verweise auf die Geschichte des Ortes im Entwurf niederschlagen, ohne aber eine Rekonstruktion früher vorhandener Elemente vorzunehmen.

Der Abschluss der Entwurfsplanung ist bis zum 2. Quartal 2021 vorgesehen. Danach beginnt die Ausführungsplanung. Der Baubeginn ist für Anfang 2022 vorgesehen.

Ein weiteres Ergebnis der Bürgerbeteiligung war der Wunsch, das Bauvorhaben in den sogenannten Archäologischen Pfad einzubeziehen. Er wird die Berliner Innenstadt durchziehen, um Bürger\*innen über archäologische Ausgrabungen im Innenstadtbereich, deren Ergebnisse und bedeutenden Funde, aufzuklären.

Das Bezirksamt hat Kontakt zum Landesdenkmalamt Berlin aufgenommen, von wo aus der Archäologische Pfad derzeit koordiniert wird. Über das Ergebnis der Kommunikation wird weiterhin berichtet.

A) Rechtsgrundlage:

§ 36 i.V.m §13 BezVG

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

keine

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

keine

Berlin, den . .2021

Bezirksbürgermeister von Dassel

Bezirksstadträtin Weißler